

Das Fundbüro lädt ein zur Versteigerung

KIEL. Für zahlreiche Fundsachen werden am Sonnabend, 9. April, im Innenhof des Rathauses in der Kieler Hopfenstraße 30 neue Besitzerinnen und Besitzer gesucht. Interessierte können die Artikel ab 8.30 Uhr begutachten, die Versteigerung beginnt um 9.30 Uhr. Dann kommen mehr als 100 Fahrräder, ein Aufsitzrasenmäher, eine Shisha (mit Tabak), diverses Werkzeug, ein Dampfdruckreiniger, ein Apple Pencil und Lautsprecherboxen unter den Hammer. Für sportbegeisterte Schnäppchenjägerinnen und Schnäppchenjäger gibt es unter anderem ein Kite-Segel, Inlineskates, eine Kurzhantelstange und Hantelgewichte zu ersteigern. Zudem kann auf jede Menge Überraschungspakete, Schuhe und gebrauchte Markenkleidung geboten werden – so lautet das Versprechen der Stadt. Wie im vergangenen November findet die Versteigerung des Kieler Stadtmates im Innenhof des Rathauses statt. Dieser hat den Vorteil, dass die Veranstaltung an der frischen Luft stattfinden kann und dennoch zum Teil überdacht ist. Die Einfahrt befindet sich neben der Zufahrt zum Parkhaus Sophienhof. Es empfiehlt sich, Bargeld mitzubringen, da keine anderen Zahlungsmittel akzeptiert werden können.

Kieler Nachrichten

IMPRESSUM

Unabhängige Landeszeitung für Schleswig-Holstein, Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse Hamburg, Amtliches Bekanntmachungsorgan der Städte Kiel, Lütjensee, Neumünster, Plön, Preetz, der Kreise Rendsburg-Eckernförde, Ostholstein und der Gemeinde Kronshagen

Verlag
Kieler Zeitung Verlags- und Druckerei KG GmbH & Co
Fleethörn 1-7
24103 Kiel

Geschäftsführer
Sven Fricke

Herausgeber
Christian T. Heinrich

Chefredakteurin
Stefanie Gollasch

Stellvertretender Chefredakteur
Bodo Stade

Stellvertretende Chefredakteurin
Tanja Köhler

Verantwortliche Redakteure
Bodo Stade (Schleswig-Holstein), Kristian Blasel (Kiel), Sven Dettliefen (Regionales), Inga Catharina Thomas (Newsroom), Sven Hornung (Chef vom Dienst), Konrad Bockemühl (Kultur), Alexander Hahn (Sport), Ulf Dahl (Foto)

Holsteiner Zeitung
Sven Dettliefen (Leitung)
Tel. (04 31) 9 03 28 58
E-Mail: holsteinredaktion@kieler-nachrichten.de

Die KN sind Partner im **RedaktionsNetzwerk Deutschland (RND)**
Chefredakteur: Marco Fenske
Stv. Chefredakteurin: Eva Quadbeck
Mitglieder der Chefredaktion: Christoph Maier, Jasmin Off, Dany Schrader
Agenturen: dpa, epd

Leiterin Sales Svenja Nefen
Anzeigen, Beilagen und Online-Werbung nach Preisliste Nr. 74, gültig ab 1.1.2021

Leiterin Vertrieb und Marketing Dajana Thiel

Druck
Kieler Zeitung GmbH & Co., Offsetdruck KG
Postfach 1111, 24100 Kiel

Urheberrechte/Haftung: Die Kieler Nachrichten werden in gedruckter und digitaler Form vertrieben und sind aus Datenbanken abrufbar. Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Zeitung sowie der in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen, besonders durch Vervielfältigung oder Verbreitung, etwa auch das Einstellen in Datenbanken, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Für unauthorisierte Einsendungen von Manuskripten, Bildern und Büchern wird keine Gewähr übernommen.

Anschrift
Kieler Nachrichten, Postfach 1111, 24100 Kiel;
Tel. (04 31) 90 30, www.kn-online.de

KN-Update
Kieler Straße 1, 24534 Neumünster,
Tel. (0 43 21) 49 00 28

Service

Abonnement: (04 31) 90 36 66
Digitale Produkte: (08 00) 1 23 49 01
(gebührenfrei)

Private Anzeigen: (04 31) 90 35 55
Mediaberater:
Rolf Fischer (0 43 21) 49 00 13
Michael Hanke (0 43 21) 49 00 14

Beilagenhinweis

Unserer heutigen Auflage liegt eine Beilage der Firma Rossmann bei.



Sie hält! Lehrer Jan-Peter Wurl überschreitet die von Schülern konzipierte Biotop-Hängebrücke.

FOTOS: BEATE KÖNIG

Hängebrücke übers Biotop hält

Projekt der Gemeinschaftsschule Kronshagen erntet Lob von Lüttling-Jury – 5000 Euro von der Nordmetall-Stiftung

VON BEATE KÖNIG

KRONSHAGEN. Das Biotop-Projekt der Gemeinschaftsschule Kronshagen wächst und wächst. Mit 5000 Euro von der Nordmetall-Stiftung bauten Schülerinnen und Schüler 2021 und 2022 eine Hängebrücke und erforschten Flora und Fauna des Teichs mit einer Schwimmdrohne. Sie stellten der Jury von Lüttling mit einem Jahr Verspätung ihre Ergebnisse vor: Corona verhinderte den Jurybesuch 2021.

Lüttling der Nordmetall-Stiftung fördert Projekte von kleinen Ingenieuren. Es geht immer um praktische Schulprojekte rund um Mathe, Informatik, Naturwissenschaften und Technik, kurz MINT. Die Gemeinschaftsschule baut seit 2018 ein Biotop zum Experimentierfeld für die Schülerinnen und Schüler aus. Lüttling hilft mit Fördermitteln. 5000 Euro waren es für das aktuelle Projekt.

2020 begannen Neunklässler fünf Projekte rund um den Teich. Eine Gruppe konzipierte und baute mit Trägern, Stahlseilen und Holzplanken eine Hängebrücke. Von dort können in Zukunft leichter Wasserproben aus der Teich-

mitte genommen werden. „Sie hält“, stellte Lehrer Jan-Peter Wurl bei einer Testquerung fest. Er ging ohne Schüler: Noch fehlt der schwebenden Konstruktion das Geländer und damit die Sicherheit.

„Ausgezeichnet und besonders nachhaltig für die Schule.“

Katja Buhs,
Jury-Mitglied

Mit der aus Fördermitteln des Lüttling-Projektes angeschafften Schwimmdrohne untersuchte eine zweite Gruppe Wasserstand, Flora und Fauna im Teich. Erntestand ab 2019 durch das Einleiten von Regenwasser von den Dächern der Gemeinschaftsschule. Das Gerät sendete Daten in ein von Schülern der Dokumentationsgruppe – Projekt 3 – entwickeltes Programm mit Exceltabellen.

Rehe, Marder oder Dachse trinken Wasser am Teich – das wissen die Zehntklässler, weil Projektgruppe 4 Wildkameras aufhängte, die wiederum Fotos auf die Datenbank auf dem Schulserver schickt. Sie

betreuten auch eine Wetterstation. Die Wetterdaten können mit Wasserstandsmessungen zu einer Statistik verknüpft werden. Bei Trockenheit und Wärme im Sommer etwa ist jetzt per Datenbank nachweisbar, dass der Pegel fällt. Jule Dohran und Alina Pichler (beide 16) aus dem Projekt 4 dokumentierten Pflanzen. 26 haben sie bislang bestimmt, dazu 22 Tiere. Molche, Kröten, Frösche und Reiher gehören dazu. „Wir haben mit zwei Apps die Pflanzen bestimmt und dann in Steckbriefen beschrieben.“ Damit ist ihr Part noch nicht vorbei. Ihr Plan: Die analogen Infos für jede Pflanze sollen digital werden – mit einem QR-Code verknüpft werden, der auf einem Schild neben der Pflanze steht. „So kommen alle an die Information. Jeder Schüler hat inzwischen ein Handy.“ Richard Reising (16) nahm in Gruppe 5 Wasserproben aus dem Teich, um während der unterschiedlichen Jahreszeiten die Zusammensetzung vergleichen zu können. Das Unternehmen Agrolat aus Suchsdorf wertete für die Schüler die Proben aus, inzwischen hat das Team ein eigenes Testset. „pH-Wert 7,5“ zeigte Richard Reising. „Das ist



Amina und Jan Hendrik präsentieren die Schwimm-Drohne, mit der Pflanzen- und Tierbestand im Biotop erkundet wurde.

neutral und gut fürs Pflanzenwachstum.“

„Ausgezeichnet!“ und „besonders nachhaltig für die Schule“, so bewertete Katja Buhs, Geschäftsführerin der Technikakademie Nord und Jury-Mitglied, das Biotop-Projekt. Das Besondere sei, dass die Arbeiten der Neunklässler seit Jahren aufeinander aufbauen. „Es werden immer viele Mint-Fachbereiche einbezogen.“

2018 wurde das 300 Quadratmeter große, vor 50 Jahren angelegte und komplett überwachte Areal mit Bagger und Schüler-Muskelkraft aus dem Dornröschenschlaf be-

freit und bepflanzt. Ein Schulraum, in dem eine große Spielzeugeisenbahn stand, wurde von den Schülerinnen und Schülern zu einem Experimentierraum umgebaut – immer begleitet von Fachfirmen, zogen sie selbst Elektroleitungen und schlossen einen Akku-Speicher für die auf dem Schuldach gewonnene Solarenergie an.

„Wir sind bis auf Heizung im Winter autark“, stellte Lehrer Jan-Peter Wurl zufrieden fest. Schwimmdrohne und Wildkameras werden über den Akku aufgeladen, Mikroskope aus dem Stromspeicher betrieben.

Nach Corona-Pause: Business Run startet am 1. Juni

Laufevent soll Bewegung und Betriebsklima fördern – Anmeldungen sind ab sofort möglich

VON PHILIPP SCHEITHAUER

KIEL. Die Lafschuhe können geschnürt werden: Am Mittwoch, 1. Juni findet nach zweijähriger Corona-Pause wieder der AOK Business Run Kiel statt. Auf der 4,5 Kilometer langen Strecke werden rund 3500 Läuferinnen und Läufer aus etwa 240 Firmen dabei sein – so die Prognose der Organisatoren von Zippels Läuferwelt und der AOK Nordwest. Neben dem sportlichen Ehrgeiz sollen vor allem der Zusammenhalt im Team und die Freude an der Bewegung im Fokus stehen. Dinge, die in Pandemie-Zeiten immer wichtiger werden.

Denn die Arbeitswelt hat sich verändert. „Viele Arbeitnehmer arbeiten im Homeoffice und haben deshalb seit vielen Monaten weniger persönlichen Kontakt zu ihren Kollegen“, sagt AOK-Landes-



Schnüren schon einmal die Lafschuhe: Paul Ziplinsky, Assistent der Geschäftsführung von Zippels Läuferwelt, und Iris Kröner, Landesdirektorin der AOK Nordwest.

FOTO: ULF DAHL

direktorin Iris Kröner. „Wir bewegen uns zudem zu wenig und haben zu viel Stress.“ Gerade deswegen sei das Bewusstsein für ein gesundes Leben wichtig – und das hän-

ge maßgeblich mit regelmäßigem Spazierengehen oder Laufen an der frischen Luft („mindestens eine halbe Stunde am Tag“) zusammen. Wie man am besten den inne-

ren Schweinehund überwindet? „Zusammen fällt es uns oft leichter“, so Kröner. Und das könne das Team zusammenschweißen.

Paul Ziplinsky von Zippels Läuferwelt spricht den Athleten Mut zu: „Die Strecke ist für jedermann machbar – sowohl für Geübte als auch für Anfänger.“ Und wer während des Laufs mal nach links oder rechts schaut, sehe „eine der schönsten Strecken, die man in Kiel haben kann“. Der Rundkurs startet am 1. Juni um 18 Uhr vor dem Landtag im Düsternbrooker Weg und verläuft entlang der Kiellinie bis zum Prinzenpark. An der Reventlowwiese werden im Anschluss die Sieger geehrt, danach findet eine After-Run Party mit DJ statt. Ein Team muss aus mindestens vier Läufern bestehen, um in die Firmenwertung zu kommen. Die vier besten Einzelzeiten

werden am Ende zusammen gerechnet und in zwei Kategorien unterteilt: Gesamtwertung und Frauenteam. Die schnellste Frau und der schnellste Mann werden einzeln geehrt. Das größte Team sowie das originellste Outfit erhalten darüber hinaus einen Preis in einer Sonderkategorie. Und das nicht ohne Grund: „Sich zu verkleiden, um eine Botschaft zu vermitteln, hatte bei einigen Teams in den vergangenen Jahren schon Tradition“, so Ziplinsky.

• **Anmeldungen** sind ab sofort online unter www.aok-business-run-kiel.de möglich – für eine Gebühr von 20 Euro pro Person. Ab jedem 1000. Teilnehmer steigen die Kosten um zwei Euro pro Kopf. Auch Teamzelte können gemietet werden. Bis zum 23. Mai sind noch Ummeldungen möglich, sollte ein Läufer erkrankt oder verletzt sein.